

 <p><b>HEIMATHAFEN</b> Wohn- und Kulturraum Hage 53396 1230 H 71715.87E</p>	<p><b>Oktoberfest - Musikbrunch</b> Sonntag, 14. Oktober, von 9.00 bis 14.00 Uhr <b>18,90 € p.P.</b> <b>LIVEMUSIK</b> mit Klaus Theesfeld Entertainment</p>	<p>Hauptstraße 26 - 26524 Hage Tel: 04931/9780-965 www.heimathafen-hage.de f Heimathafen.Hage</p>	 
--	---	---	---

# Teewagen trägt jetzt ein neues Kleid

**TRADITION** Aufnahmen des Alten Rathauses und Bilder einer Teezeremonie schmücken die Außenseiten

Auf dem Westerstraßenfest präsentiert der Verein erstmals die neue Aufmachung des Verkaufstandes.

**NORDEN** - Der Teewagen, den der Heimatverein Norderland vor einigen Monaten von der Firma Onno Behrends übernommen hat, trägt seit Kurzem ein neues Kleid. Die Außenseiten schmücken jetzt Großaufnahmen des Alten Rathauses sowie Impressionen aus dem Museum und von der Ostfriesischen Teezeremonie, heißt es in einer Pressemitteilung des Heimatvereins. Die Neugestaltung des Wagens haben der Heimatverein und das Ostfriesische Teemuseum gemeinsam unternommen. „Da wurde gestalterisch ganze Arbeit geleistet“, ist sich das Team um den Heimatvereins-Vorsitzenden Christian Abrams und Dr. Matthias Stenger, Leiter des Teemuseums, einig.

Beim Westerstraßenfest wurde der Teewagen in seiner neuen Aufmachung der Öffentlichkeit präsentiert. Der Heimatverein Norderland beteiligte sich wie jedes Jahr an dem Fest der alten Handwerkerstraße. Eigentlich war auch auf den ersten Blick alles wie immer, heißt es in der Meldung weiter. Der Teewagen fand seinen Platz vor dem Museum in der Westerstraße, Mitglieder des Heimatvereins schenken Tee aus und boten dazu Kränthstut an - und das sichtlich mit viel Freude.

Trotz aller Routine sei eben doch etwas anders gewesen, so der Verein: die Optik des Teewagens. Zusätzlich zu



Beim Westerstraßenfest konnten die Besucher die neue Aufmachung des Teewagens bewundern. Der Heimatverein Norderland hat den Wagen von der Firma Onno Behrends bekommen.

den Fotografien an den Außenseiten wird im Inneren des Wagens jetzt mit einer Tafel auf die Betätigungsfelder des Heimatvereins hingewiesen. „Sowohl alteingesessene Norder als auch Zugezogene werden eingeladen, dabei mitzuwirken, die Ostfriesische Teekultur zu bewahren, die plattdeutsche Sprache zu

pflegen oder sich beim Einsatz des Teewagens zum Beispiel auf dem Rosenmarkt, dem Kleinkunstfestival, dem Westerstraßenfest oder der alle zwei Jahre stattfindenden Gewerbeschau zu beteiligen“, so die Mitteilung. „Wer sich für Familienforschung und Brauchtumspflege interessiert oder gern Reisen

unternimmt, der ist beim Heimatverein Norderland genau richtig.“

„Seinen nächsten Einsatz hat der Teewagen im Frühjahr beim Rosenmarkt“, sagt Museumsassistentin Andrea Siebert. Bei ihr gibt es unter Telefon 9182139 oder per E-Mail (info@teemuseum.de) Informationen zum Museum.

## Feueralarm beim Bettenmachen

**NORDEN** - Reinigungsarbeiten in einem Hotelzimmer haben am Freitagmorgen einen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Norden ausgelöst. Wie die Feuerwehr am Montag mitteilte, wurde die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst, als das Hauspersonal ein Bett aufschüttelte. Die Feuerwehr rückte zu dem Hotel in der Innenstadt aus. Vor Ort klärte sich die Sache dann schnell auf und der Einsatz konnte beendet werden. Nach Angaben der Feuerwehr war der Feuermelder direkt über dem Bett angebracht. Durch das Aufschütteln des Bettes sei vermutlich der im Gerät abgelagerte Staub in Bewegung geraten und hatte den Alarm ausgelöst.

## Diebstahl von Gartenmöbeln

**NORDEN** - In der Alf-Depser-Straße in Norden sind am Wochenende Gartenmöbel gestohlen worden. In der Zeit von Sonnabend, 17.30 Uhr, bis Sonntag, 13 Uhr, stahlen Unbekannte eine Garnitur Gartenmöbel von der Terrasse der Anwohner. Bei dem Diebstahl handelt es sich um eine anthrazitfarbene Rattan-Loungegruppe, bestehend aus zwei Sesseln, einem Sofa und einem Tisch. Hinweise zu der Tat nimmt die Polizei unter Telefon 9210 entgegen.

## Exil-Ostfriesin veröffentlichte Erstlingswerk

**LITERATUR** In Schmidts Buch „Ira - Zorn des Taaffeits“ geht es um eine Entführung

**LÜDENSCHIED/NORDEN** - Seit Alexandra Schmidt denken kann, ist Norden ihre Heimat gewesen. Der Knackpunkt hierbei für die junge Autorin: In die Heimat konnte sie immer nur in den Ferien fahren. Schmidts Großvater wurde in Norden geboren, musste aber als junger Mann wegen der hohen Arbeitslosigkeit aus der Stadt wegziehen. In der Baptistengemeinde Hagen (Nordrhein-Westfalen) wurde er sesshaft und gründete eine Familie, die er gemäß ostfriesischer Tradition großzog. „Ich werde zurückkehren“, hat sich die 28-Jährige deshalb geschworen.

Die Voraussetzung dafür: Es muss mit dem Schreiben klappen. Im September ist ihr Debütroman „Ira - Zorn des Taaffeits“ als Book on Demand erschienen. Der Roman ist der

erste Teil einer auf sieben Teile angelegten Reihe. In dem Thriller geht es um die Fotografin Edda Betony, die zu Beginn des Buches in ihre Heimat Steinlind zurückkehrt. Ihre Tante Astrid ruft mit einer schrecklichen Nachricht an: Eddas älterer Cousin Tewes ist entführt worden. Die Polizei soll auf keinen Fall einbezogen werden. Als Edda in den Fall einsteigt, zeigen sich Parallelen mit dem tragischen Tod von Eddas Vater. Je näher sie der Lösung des Rätsels kommt, desto größer wird auch die Gefahr für sie selber.

Erhältlich ist der Roman für 8,99 Euro oder 4,99 Euro (E-Book) auf Schmidts Internetseite [www.as-literatur.de](http://www.as-literatur.de). Dort und in den sozialen Netzwerken Facebook und Twitter gibt es auch weitere Informationen über die Autorin.



Alexandra Schmidt hat ihren Debütroman „Ira - Zorn des Taaffeits“ veröffentlicht.

## Norden heißt seine Neubürger willkommen

**NORDEN** - Auch in diesem Jahr lädt die Stadt Norden gemeinsam mit der Kreisvolkshochschule (KVHS) Norden zu einer Neubürgerbegrüßung ein. Die Informationsveranstaltung findet am Donnerstag, 1. November, in der Zeit von 17 bis 19 Uhr im KVHS-Forum statt. Alle Neubürger, die ihren Wohnsitz seit Oktober des vergangenen Jahres nach Norden verlegt haben, sind dazu eingeladen.

Bürgermeister Heiko Schmelze wird an diesem Abend die Neubürger willkommen heißen und ihnen Informationen an die Hand geben, die für eine schnelle Eingewöhnung in der Stadt wichtig sein könnten. Die KVHS Norden stellt zudem ihr Kursangebot, Freizeitaktionen und die Aktivitäten des Mehrgenerationenhauses vor. Darüber hinaus gibt

es einen kleinen Überblick über die kulturelle Szene in Norden.

Die Stadtführerin Meta Strybny gibt ein Kurzporträt der Kreisstadt und wird über die Angebote der Norder Stadtführer informieren. Am Veranstaltungsende liegt umfassendes Informationsmaterial zum Mitnehmen bereit und es wird darüber hinaus reichlich Gelegenheit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen. Für die musikalische Umrahmung sorgen der Norder Männergesangsverein und der Singverein Norden.

Eine Anmeldung zur Neubürgerbegrüßung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich. Persönliche Einladungen werden nicht verschickt. Die Anmeldungen nimmt die Stadt Norden (Telefon 04931/923-201) entgegen. Die Veranstaltung ist kostenlos.

## EHEMALIGE REALSCHÜLER TREFFEN SICH NACH 50 JAHREN WIEDER



Vor 50 Jahren wurden die Abschlussklassen 1968 der Norder Realschule in der Gartenstraße sowie der Schule Ekel entlassen. Bei der Klasse der Schule Ekel handelte es sich um den letzten Jahrgang einer Realschulklassen der Schule Ekel. Kürzlich trafen sich 31 Ehemalige erneut. Nach einem Frühstück im Smutje in Norden fuhr die Gruppe mit der Museums-eisenbahn nach Dornum. Nach der Rückkehr nach Norden ging es ins Mittelhaus, wo ein Buffet vorbereitet war. Zu Beginn des Abends hielt Helmut Fischer einen Vortrag über die Geschichte der Stadt Norden. Der Rest des Abends wurde zum Klönen über die Schulzeit genutzt.